

Werk

Titel: Vorbemerkung

Jahr: 1977

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?514402644_1976|log59

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

X. Verkehr, Post- und Fernmeldewesen

Vorbemerkung

Berufstätige, Arbeiter und Angestellte, Selbständig Erwerbstätige und Mithelfende Familienangehörige; Durchschnittliches monatliches Arbeits-einkommen

Siehe entsprechende Bemerkungen zu Abschnitt IV.

Arbeitskräfteangaben über die Deutsche Reichsbahn enthalten die Bereiche Eisenbahntransport, Fahrzeugausbesserung und Eisenbahnbau (Streckenneubau und -unterhaltung), jedoch nicht die Einrichtungen ohne wirtschaftliche Rechnungsführung (Reichsbahn-Fachschulen u. a.).

Infolge struktureller Veränderungen (Einbeziehung der Bezirksdirektionen für Straßenwesen und der Kraftfahrzeuginstandsetzungsbetriebe in den Bereich Verkehr) erhöhte sich die Anzahl der Arbeitskräfte ab 1969.

Produktionsarbeiter

Arbeitskräfte, die unmittelbar Verkehrsleistungen ausführen oder innerhalb der Verkehrsbetriebe diese Tätigkeiten durch Hilfsleistungen unterstützen – wozu auch Reparaturen, Hilfstransporte, Güter- und Gepäckabfertigung und die Tätigkeiten der Schaffner gerechnet werden.

Tonnenkilometer (tkm)

Naturalausdruck für die Ortsveränderung von Gütern – Gütertransportleistung – (tkm = frachtpflichtiges oder tatsächliches Gewicht des Gutes in Tonnen multipliziert mit der zurückgelegten bzw. der Tarifentfernung in km). Bei der Deutschen Reichsbahn Tariftonnenkilometer (frachtpflichtiges Gewicht multipliziert mit der Tarifentfernung je Sendung). – Beim Kraftverkehr sind ab 1975 die Speditionsleistungen einbezogen.

Transit

Gütertransport, bei dem die materiell-technische Territorialstruktur des Verkehrswesens der DDR in Anspruch genommen wird, der Versand bzw. Empfang der Güter jedoch in anderen Ländern erfolgt.

Personenkilometer (Pkm)

Naturalausdruck der Ortsveränderung von Personen – Personenbeförderungsleistung – (Pkm = beförderte Person multipliziert mit der von ihr zurückgelegten bzw. bezahlten Entfernung in km). Pkm und beförderte Personen werden unter Zugrundelegung der Einnahmen und der verkauften Fahrkarten errechnet.

Berufsverkehr

Beförderung von Werktätigen und Schülern zum und vom Arbeits- bzw. Schulort zu Zeitkartentartifen.

Eisenbahn

Tariftonne

Maßeinheit des frachtpflichtigen Gewichtes laut „Deutscher Eisenbahngütertarif“.

Tariffkilometer

Maßeinheit der Entfernung zwischen Versand- und Empfangsort (kürzeste Schienenverbindung; Tarifentfernung).

Zugkilometer

Die von Zügen durchfahrene Strecke in km.

Wagenachskilometer

Anzahl der Achsen der am Zughaken der Lokomotive befindlichen Wagen multipliziert mit der vom Zug zurückgelegten Entfernung in km.

Bruttotonnenkilometer

Bruttogewicht des Zuges (Gewicht der Ladung bzw. angenommenes Gewicht der Personen – Anzahl der Sitzplätze multipliziert mit 0,08 t – plus Eigengewicht der Fahrzeuge ohne Lokomotive) multipliziert mit der tatsächlich zurückgelegten Entfernung.

Nettotonnenkilometer

Betriebsleistung der Deutschen Reichsbahn im Güterverkehr unter Berücksichtigung des tatsächlichen Gewichts der Sendung und der tatsächlich zurückgelegten Entfernung.

Durchschnittliche Umlaufzeit eines Güterwagens (Doppelachswagen)

Die in Tagen ausgedrückte Zeitspanne, in welcher ein Güterwagen von einer Beladung bis zur nächsten umläuft.

Kraftverkehr

Verkehrszweig, zu dem die Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe gehören.

Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen

Transport und Beförderung mit betriebseigenen Lastkraftfahrzeugen bzw. Kraftomnibussen auf öffentlichen Verkehrswegen für eigenbetriebliche Zwecke durch Betriebe der Industrie, der Bauwirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft, des Außen- und Binnenhandels.

Städtischer Nahverkehr

Verkehrszweig, der dem öffentlichen Personennahverkehr innerhalb und im Einzugsbereich der Städte dient. Hierzu zählen Verkehrsbetriebe, die unter städtischer bzw. kommunaler Verwaltung stehen.

Seeverkehr

cross trade

Güter, die durch die eigene Seeflotte auf fremde Rechnung transportiert werden, ohne DDR-Häfen zu berühren (außer Transit und Transshipment).

1. Länge der Verkehrswege nach Arten und Bezirken

Verkehrsweg	Länge in km							
	1960	1965	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Eisenbahnstrecken	16 174	15 930	14 658	14 525	14 384	14 317	14 252	14 298
Staatsstraßen (Autobahnen, Fernverkehrsstraßen)	12 335	12 382	12 416	12 369	12 364	12 387	1) 12 927	12 978
Bezirksstraßen (Landstraßen I. und II. Ordnung)	33 144	33 338	33 313	33 251	33 208	33 258	1) 34 676	34 595
Kommunale Straßen			74 202					
Binnenwasserstraßen	2 644	2 519	2 519	2 519	2 546	2 546	2 546	2 538
Rohrleitungen	—	27	681	710	710	710	766	951

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr zum Teil durch Neuklassifizierung der Straßen.

Eisenbahnstrecken 1975

Reichsbahn- direktionsbezirk	Betriebslänge			
	Insgesamt	darunter Normalspur	Nach Haupt- und Nebenbahnen	
			Haupt- bahnen	Neben- bahnen
	km			
Berlin	1 748	1 748	1 212	536
Cottbus	1 529	1 489	1 040	490
Dresden	2 110	1 975	890	1 220
Erfurt	1 913	1 913	907	1 006
Greifswald	1 639	1 614	804	834
Halle	1 563	1 562	1 033	530
Magdeburg	2 280	2 161	1 054	1 226
Schwerin	1 517	1 501	636	880
Zusammen	14 298	13 963	7 577	6 722
darunter elektrifiziert ..	1 454	1 454	1 380	74

Länge der Straßen 1975

Bezirk	Länge	
	Staats- straßen	Bezirks- straßen
	km	
Hauptstadt Berlin ..	—	—
Cottbus	850	1 950
Dresden	782	4 539
Erfurt	832	2 639
Frankfurt	672	1 698
Gera	495	1 238
Halle	1 173	3 597
Karl-Marx-Stadt ..	927	3 856
Leipzig	752	2 552
Magdeburg	1 157	3 660
Neubrandenburg ..	879	1 390
Potsdam	1 106	2 448
Rostock	603	1 823
Schwerin	769	1 701
Suhl	421	1 506
Autobahnen	1 561	—
DDR	12 978	34 595

Wichtigste schiffbare Flußstrecken 1975

Flußstrecke	Schiffbare Länge km
Elbe (DDR-Anteil)	566,3
Oder (DDR-Anteil)	161,7
Untere Havel	148,5
Spre-Oder-Wasserstraße	130,1
Saale	86,5
Hohensaaten-Friedrichthaler-Wasserstraße ..	42,3
Potsdamer Havel	30,0
Dahme	25,0
Rüdersdorfer Gewässer	14,7
Westoder (DDR-Anteil)	14,1

Wichtigste Kanäle 1975

Kanal	Länge km	Tauftiefe bei Mittel- wasser bzw. Normalstau m	Schleusen bzw. Hebewerke Anzahl
Oder-Spree-Kanal	83,7	1,85	5
Oder-Havel-Kanal	82,8	2,00	2
Mittellandkanal	62,6	2,00	1
Elbe-Havel-Kanal	56,4	2,00	3
Teltowkanal	37,8	1,80	1
Havelkanal	34,9	2,00	1

2. Liniennetz der öffentlichen Verkehrsmittel zur Personenbeförderung

Verkehrsträger Verkehrsmittel	1974		1975 ▽	
	Linien	km	Linien	km
Bezirksgeleiteter Kraftverkehr	4 337	133 569	4 389	134 966
davon: Omnibus-Überlandlinien	4 007	130 392	4 061	131 937
Omnibus-Stadtlinien	330	3 177	328	3 029
Städtischer Nahverkehr	376	3 441	412	3 673
davon: Omnibus-Stadtlinien	211	1 663	253	2 010
Straßenbahnlinien	152	1 681	149	1 595
Obuslinien	11	81	8	52
U-Bahn-Linien	2	16	2	16
Linien insgesamt	4 713	137 010	4 801	138 639
darunter Omnibuslinien	4 548	135 232	4 642	136 976
darunter Omnibus-Stadtlinien	541	4 840	581	5 039